

Sure 5: Das Festmahl (Al-Mā'edah)

Anzahl der Verse in der Sure = 120
Die Reihenfolge der Offenbarung = 112

- [5:0] Im Namen Gottes, des Allergnädigsten, des Barmherzigsten
- [5:1] O ihr, die glaubt, ihr sollt eure Bündnisse erfüllen. Zum Essen erlaubt ist euch das Vieh, mit Ausnahme der hierin ausdrücklichen Verbote. Ihr sollt die Jagd während der Haddsch-Pilgerfahrt nicht erlauben. **GOTT** verordnet, was auch immer Er will.
- [5:2] O ihr, die glaubt, verstoßt nicht gegen die von **GOTT** eingeführten Riten, noch gegen die Heiligen Monate, noch gegen die zu opfernden Tiere, noch gegen die Girlanden, die sie kennzeichnen, noch gegen die Leute, die sich auf den Weg zum Heiligen Schrein (Ka'bah) machen im Trachten nach den Segen ihres Herrn und Wohlwollen. Sobald ihr die Pilgerfahrt vollzogen habt, dürft ihr jagen.* Lasst euch nicht durch euren Hass gegenüber Leuten, die euch einst daran hinderten, zur Heiligen Moschee zu gehen, zur Aggression provozieren. Ihr sollt in Bezug auf Rechtschaffenheit und Frömmigkeit kooperieren; kooperiert nicht in Bezug auf das, was sündig und böse ist. Ihr sollt euch nach **GOTT** richten. **GOTT** ist streng in der Durchsetzung der Strafe.
- *5:2 Das Jagen und das Schneiden von Pflanzen sind während der Pilgerfahrt zur Erhaltung natürlicher Ressourcen verboten. Wenn das Jagen mit Tausenden von Pilgern, die in Mekka zusammenströmen, erlaubt wäre, wäre das Land rasch seiner natürlichen Ressourcen beraubt. Tieropferungen sind zum Bestandteil der Pilgerfahrt gemacht worden, um die zusammenströmenden Pilger sowie die lokale Bevölkerung zu versorgen, und um jegliche erschöpften Vorräte wieder aufzufüllen. Siehe 2:196.

Nur Vier Verbotenes Fleisch
„Tiere, die von selbst sterben“ Definiert

- [5:3] Verboten sind euch Tiere, die von selbst sterben, Blut, das Fleisch von Schweinen* sowie Tiere, die anderen als **GOTT** gewidmet sind. (Zu den Tieren, die von selbst sterben, zählen) erstickte, mit einem Gegenstand erschlagene, aus einer Höhe gefallene, aufgespießte, von einem wilden Tier angegriffene—es sei denn, ihr rettet euer Tier, bevor es stirbt—und Tiere, die auf Altären geopfert wurden. Ebenfalls verboten ist das Aufteilen vom Fleisch durch ein Glücksspiel; dies ist eine Abscheulichkeit. Heute haben die Ungläubigen bezüglich (der Ausmerzungen) eurer Religion aufgegeben; fürchtet nicht sie und fürchtet Mich stattdessen. Heute habe Ich eure Religion vervollständigt, Meinen Segen an euch vollendet und Ich habe euch Ergebenheit als Religion verordnet. Wenn einer durch Hungersnot gezwungen ist (verbotenes Essen zu sich zu nehmen), ohne dabei vorsätzlich sündig zu handeln, dann ist **GOTT** Vergebend, Barmherzig.
- *5:3 Das „Fleisch“ vom Schwein ist verboten, nicht das „Fett“. Alles, was im Koran nicht ausdrücklich verboten ist, muss als erlaubt angesehen werden. Siehe 6:145-146.
- [5:4] Sie konsultieren dich bezüglich dessen, was ihnen erlaubt ist; sag: „Erlaubt sind euch alle guten Dinge, einschließlich dessen, was trainierte Hunde und Falken für euch fangen.“ Ihr trainiert sie gemäß den Lehren **GOTTES**. Ihr könnt von dem essen, was sie für euch fangen, und nennt **GOTTES** Namen darauf. Ihr sollt euch nach **GOTT** richten. **GOTT** ist am effizientesten im Abrechnen.
- [5:5] Heute ist euch alles an gutem Essen erlaubt gemacht worden. Das Essen von den Leuten der Schrift ist euch erlaubt. Auch dürft ihr die keuschen Frauen unter den Gläubigen heiraten, ebenso wie die keuschen Frauen unter den Anhängern der vorherigen Schrift, vorausgesetzt, ihr zahlt ihnen die ihnen zustehenden Brautgaben. Ihr sollt die Keuschheit bewahren, keinen Ehebruch begehen und euch keine heimlichen Geliebten nehmen. Jeder, der den Glauben ablehnt, all dessen Werke werden vergeblich sein und im Jenseits wird er mit den Verlierern sein.

Waschung

- [5:6] O ihr, die glaubt, ihr sollt, wenn ihr die Kontaktgebete (Salat) durchführt: (1) euer Gesicht waschen, (2) eure Arme bis zu den Ellbogen waschen, (3) über euren Kopf wischen und (4) eure Füße bis zu den Fußknöcheln waschen. Wenn ihr aufgrund von sexuellem Orgasmus unsauber wart, sollt ihr ein Bad nehmen. Wenn ihr krank oder auf Reisen seid, oder irgendeine verdauungsbedingte Absonderung (durch Harn, Fäkal oder Gas) oder (sexuellen) Kontakt mit den Frauen hattet, und ihr kein Wasser finden könnt, sollt ihr die trockene Waschung (Tayammum) durchführen, indem ihr saubere, trockene Erde berührt und euer Gesicht und eure Hände reibt. **GOTT** möchte euch die Religion nicht erschweren; Er möchte euch reinigen und Seinen Segen an euch vollenden, damit ihr dankbar sein könnt.
- [5:7] Gedenkt des Segens **GOTTES** euch gegenüber und Seines Bundes, den Er mit euch schloss, ihr sagtet: „Wir hören und wir gehorchen.“ Ihr sollt euch nach **GOTT** richten; **GOTT** ist Sich völlig der innersten Gedanken bewusst.

Ihr Sollt Kein Falsches Zeugnis Ablegen

- [5:8] O ihr, die glaubt, ihr sollt absolut gerecht sein und euch nach **GOTT** richten, wenn ihr als Zeugen fungiert. Lasst euch nicht durch eure Konflikte mit einigen Leuten dazu provozieren, Ungerechtigkeit zu begehen. Ihr sollt absolut gerecht sein, da es rechtschaffener ist. Ihr sollt euch nach **GOTT** richten. **GOTT** ist Sich allem, was ihr tut, vollkommen Bewusst.
- [5:9] **GOTT** verspricht denen, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, Vergebung und einen großen Lohn.
- [5:10] Was jene betrifft, die nicht glauben und unsere Offenbarungen ablehnen, sie sind die Bewohner der Hölle.

Gott Verteidigt die Gläubigen

- [5:11] O ihr, die glaubt, gedenkt der Segen **GOTTES** euch gegenüber; als einige Leute ihre Hände ausstreckten, um euch anzugreifen, beschützte Er euch und hielt ihre Hände zurück. Ihr sollt euch nach **GOTT** richten; auf **GOTT** sollen die Gläubigen vertrauen.

Voraussetzungen, um Innerhalb des Schutzes Gottes zu Bleiben*

- [5:12] **GOTT** hatte einen Bund von den Kindern Israels entgegengenommen, und wir erweckten unter ihnen zwölf Patriarchen. Und **GOTT** sagte: „Ich bin mit euch, solange ihr die Kontaktgebete (Salat) durchführt, die Pflichtwohlthätigkeit (Zakat) entrichtet, und an Meine Gesandten glaubt und sie respektiert, und **GOTT** weiterhin ein Darlehen an Rechtschaffenheit leiht. Ich werde euch dann eure Sünden erlassen und euch in Gärten mit fließenden Bächen einlassen. Jeder, der hiernach nicht glaubt, ist in der Tat vom rechten Pfad abgeirrt.“

*5:12 Wenn ihr die in diesem Vers aufgeführten Anforderungen erfüllt, wird Gott euch wissen lassen, dass Er mit euch ist; ihr werdet keinen Zweifel daran haben. Berühmt unter den Zeichen Gottes sind mathematische Zeichen für jene, die das Wunder des Koran verstehen (Anhang 1).

Folgen des Verstoßes gegen den Bund Gottes

- [5:13] Es war eine Folge ihres Verstoßes gegen den Bund, dass wir sie verurteilten, und wir ließen ihre Herzen hart werden. Folglich rissen sie die Worte aus dem Kontext und missachteten einige der ihnen gegebenen Gebote. Du wirst weiterhin Verrat von ihnen sehen, mit Ausnahme von einigen wenigen von ihnen. Du sollst ihnen verzeihen und sie nicht beachten. **GOTT** liebt jene, die gütig sind.

Auch Christen Müssen Gottes Gesandten Gehorchen

- [5:14] Auch von denen, die sagten: „Wir sind Christen“, nahmen wir ihren Bund entgegen. Jedoch missachteten sie einige der ihnen gegebenen Gebote. Folglich verurteilten wir sie zur Feindseligkeit und zum Hass untereinander bis zum Tag der Auferstehung. **GOTT** wird sie dann über alles informieren, was sie getan haben.

Der Koran: Gottes Botschaft an die Juden und Christen

- [5:15] O Leute der Schrift, unser Gesandter ist zu euch gekommen, um euch viele Dinge, die ihr in der Schrift verborgen habt, zu verkünden und viele andere Übertretungen, die ihr begangen habt, zu verzeihen. Ein Leitlicht ist von **GOTT** zu euch gekommen und eine profunde Schrift.
- [5:16] Damit leitet **GOTT** diejenigen recht, die Sein Wohlwollen suchen. Er führt sie auf die Pfade des Friedens, leitet sie aus der Dunkelheit ins Licht mit Seiner Erlaubnis und führt sie auf einen geraden Pfad.

Grobe Blasphemie

- [5:17] Heiden sind in der Tat diejenigen, die sagen, dass **GOTT** der Messias sei, der Sohn der Maria. Sag: „Wer könnte gegen **GOTT** opponieren, wenn Er den Messias, den Sohn der Maria, und seine Mutter sowie jeden auf Erden auslöschen wollte?“ **GOTT** gehört die Souveränität der Himmel und der Erde sowie alles dazwischen. Er erschafft, was immer Er auch will. **GOTT** ist Allgewaltig.

Gottes Gesandter der Juden, Christen und Muslime

- [5:18] Die Juden und die Christen sagten: „Wir sind **GOTTES** Kinder und Seine Lieblinge.“ Sag: „Warum bestraft Er euch dann für eure Sünden? Ihr seid nur Menschen wie die anderen Menschen, die Er erschuf.“ Er vergibt, wem immer Er auch will, und bestraft, wen immer Er auch will. **GOTT** gehört die Souveränität der Himmel und der Erde sowie alles dazwischen, und zu Ihm ist die letzte Bestimmung.

Gottes Gesandter des Bundes

- [5:19] O Leute der Schrift, unser Gesandter ist zu euch gekommen, um euch, nach einer Zeitperiode ohne Gesandte, Dinge zu erklären, damit ihr nicht sagt: „Wir haben keinen Prediger oder Warner empfangen.“ Ein Prediger und Warner ist nun zu euch gekommen. **GOTT** ist Allgewaltig.*

- *5:19 Dieser Vers berichtet über die Erfüllung der biblischen und koranischen Prophezeiung bezüglich der Ankunft von Gottes Gesandten des Bundes (Maleachi 3:1, Koran 3:81). Der Name dieses Gesandten ist im Koran mathematisch als „Rashad Khalifa“ codiert. Dieser sehr spezielle Vers gewährleistet die Präsentation des konkreten Beweises. Durch Addition des gematrischen Wertes von „Rashad“ (505) plus des gematrischen Wertes von „Khalifa“ (725) plus der Surennummer (5) plus der Versnummer (19) erhalten wir eine Gesamtsumme von $505 + 725 + 5 + 19 = 1254$ oder 19×66 . Neunzehn ist der gemeinsame Nenner des Koran, der durch Rashad Khalifa offenbart wurde. Weitere Beweise und konkrete Details befinden sich im Anhang 2.

- [5:20] Gedenkt, dass Moses zu seinen Leuten sagte: „O meine Leute, besinnt euch auf die Segen **GOTTES** euch gegenüber: Er ernannte Propheten unter euch, machte euch zu Königen und gewährte euch, was Er nie irgendwelchen anderen Leuten gewährte.“

Gott Gibt Israel das Heilige Land

- [5:21] „O meine Leute, betretet das Heilige Land, das **GOTT** für euch bestimmt hat, und rebelliert nicht, damit ihr nicht zu Verlierern werdet.“
- [5:22] Sie sagten: „O Moses, es gibt machtvolle Leute darin, und wir werden es nicht betreten, solange sie nicht von dort hinausgehen. Wenn sie hinausgehen, betreten wir es.“
- [5:23] Zwei Männer, die ehrfürchtig und von **GOTT** gesegnet waren, sagten: „Tretet einfach nur durch das Tor ein. Wenn ihr einfach nur dadurch eintretet, werdet ihr sicherlich siegen. Ihr müsst auf **GOTT** vertrauen, wenn ihr Gläubige seid.“

Trotz All der Wunder, die Sie Sahen

- [5:24] Sie sagten: „O Moses, wir werden es niemals betreten, solange sie darin sind. Darum geh—du und dein Herr—und kämpft. Wir sitzen genau hier.“
- [5:25] Er sagte: „Mein Herr, ich kann nur mich selbst und meinen Bruder kontrollieren. So erlaube uns, uns von den frevelhaften Menschen zu trennen.“
- [5:26] Er sagte: „Von nun an ist es ihnen für 40 Jahre verwehrt, in denen sie die Erde ziellos durchwandern werden. Gräme dich nicht über solche frevelhaften Menschen.“

Der Erste Mord*

- [5:27] Trage ihnen die wahre Geschichte von Adams zwei Söhnen vor. Sie brachten eine Opfergabe dar, und sie wurde von einem von ihnen angenommen, jedoch nicht von dem anderen. Er sagte: „Ich werde dich mit Sicherheit töten.“ Er sagte: „**GOTT** nimmt nur von den Recht-schaffenen an.

*5:27-31 Die Namen der zwei in diesen ersten Mord involvierten Söhne sind nicht relevant. Aber sie werden in der Bibel als Abel und Kain angegeben (Genesis 4:2-9).

- [5:28] „Wenn du deine Hand ausstreckst, um mich zu töten, strecke ich nicht meine Hand aus, um dich zu töten. Denn ich habe Ehrfurcht vor **GOTT**, dem Herrn des Universums.
- [5:29] „Ich möchte, dass du, nicht ich, meine und deine Sünden trägst, dann endest du mit den Bewohnern der Hölle. Derart ist die Vergeltung für die Übertreter.“
- [5:30] Sein Ego provozierte ihn dazu, seinen Bruder zu töten. Er tötete ihn und endete mit den Verlierern.
- [5:31] **GOTT** sandte dann einen Raben, um den Boden aufzuscharren, um ihn zu lehren, wie man den Leichnam seines Bruders begräbt. Er sagte: „Wehe mir; ich konnte nicht einmal so intelligent sein wie dieser Rabe und den Leichnam meines Bruders begraben.“ Er wurde von Reue geplagt.

Die Schwere des Mordens

- [5:32] Aus diesem Grund schrieben wir den Kindern Israels vor, dass jeder, der irgendeine Person tötet, die keinen Mord oder keine horrenden Verbrechen begangen hat, es so sein soll, als hätte er alle Menschen getötet. Und jeder, der ein Leben verschont, es so sein soll, als hätte er das Leben aller Menschen verschont. Unsere Gesandten gingen mit klaren Beweisen und Offenbarungen zu ihnen, doch die meisten von ihnen, nach all dies, übertreten weiterhin.

Todesstrafe: Wann ist sie Gerechtfertigt?

- [5:33] Die gerechte Strafe für jene, die gegen **GOTT** und Seinen Gesandten kämpfen und horrenden Verbrechen begehen, besteht darin, getötet oder gekreuzigt zu werden oder ihre Hände und Füße wechselseitig abschlagen zu lassen oder aus dem Land verbannt zu werden. Dies ist, um sie in diesem Leben zu demütigen, dann erleiden sie eine weitaus schlimmere Strafe im Jenseits.
- [5:34] Ausgenommen davon sind diejenigen, die bereuen, bevor ihr sie überwältigt. Ihr solltet wissen, dass **GOTT** Vergebend, der Barmherzigste ist.
- [5:35] O ihr, die glaubt, ihr sollt Ehrfurcht vor **GOTT** haben und die Wege und Mittel zu Ihm suchen und für Seine Sache streben, damit ihr erfolgreich sein könnt.

Der Preis des Unglaubens

- [5:36] Gewiss, diejenigen, die nicht glaubten, hätten sie alles auf der Erde besessen, sogar doppelt so viel, und hätten es als Lösegeld angeboten, um sich die Strafe am Tag der Auferstehung zu ersparen, wäre es von ihnen nicht angenommen worden; sie haben eine schmerzende Strafe auf sich gezogen.
- [5:37] Sie werden die Hölle verlassen wollen, doch bedauerlicherweise können sie sie nie verlassen; ihre Strafe ist ewig während.

Mathematischer Beweis Bekräftigt Koranisches Recht

- [5:38] Dem Dieb, männlich oder weiblich, sollt ihr ihre Hände markieren* als eine Bestrafung für ihr Verbrechen und damit es als ein Beispiel von **GOTT** dient. **GOTT** ist Allmächtig, Allweise.
- *5:38 Die Praxis, die Hände des Diebes abzuschlagen, wie es von den falschen Muslimen vorgeschrieben wird, ist eine satanische Praxis ohne koranische Grundlage. Aufgrund der besonderen Wichtigkeit dieses Beispiels hat Gott mathematischen Beweis bereitgestellt zur Unterstützung dessen, die Hand des Diebes zu markieren, und nicht abzutrennen. Vers 12:31 bezieht sich auf die Frauen, die Josef so bewunderten, dass sie sich in die Hände „schnitten“. Natürlich haben sie sich ihre Hände nicht „abgeschnitten“; niemand kann das. Die Summe der Suren- und Versnummern von 5:38 und 12:31 ist dieselbe, nämlich 43. Ferner ist es der Wille und die Gnade Gottes, dass diese mathematische Beziehung mit dem auf der Zahl 19 basierenden Korancode übereinstimmt. Neunzehn Verse nach 12:31 sehen wir dasselbe Wort (12:50).
- [5:39] Wenn einer bereut, nachdem er dieses Verbrechen begangen hat, und sich bessert, **GOTT** erlöst ihn. **GOTT** ist Vergebend, der Barmherzigste.
- [5:40] Weißt du denn nicht, dass **GOTT** die Souveränität der Himmel und der Erde besitzt? Er bestraft, wen auch immer Er will, und vergibt, wem auch immer Er will. **GOTT** ist Allgewaltig.
- [5:41] O du Gesandter, sei nicht betrübt über jene, die dem Nichtglauben zu-eilen, jene unter ihnen, die mit ihren Mündern sagen: „Wir glauben“, während ihre Herzen nicht glauben. Unter den Juden hörten einige auf Lügen. Sie hörten auf Menschen, die dir nie begegneten und die Wörter aus dem Kontext heraus verdrehten, dann sagten: „Wenn euch dies gegeben wird, so nehmt es an, doch wenn euch etwas anderes gegeben wird, hütet euch.“ Wen auch immer **GOTT** abbringen will, du kannst nichts tun, um ihm gegen **GOTT** zu helfen. **GOTT** möchte ihre Herzen nicht reinigen. Sie haben sich Demütigung in dieser Welt zugezogen und im Jenseits werden sie eine schreckliche Strafe erleiden.
- [5:42] Sie sind die Aufrechterhalter von Lügen und Verzehrter von unerlaubtem Erwerb. Wenn sie zu dir kommen, damit du unter ihnen richtest, kannst du unter ihnen richten oder du kannst sie ignorieren. Wenn du dich dafür entscheidest, sie zu ignorieren, können sie dir nicht im Geringsten schaden. Doch wenn du unter ihnen richtest, sollst du gerecht richten. **GOTT** liebt diejenigen, die gerecht sind.
- [5:43] Warum bitten sie dich, unter ihnen zu richten, wo sie doch die Thora haben, die **GOTTES** Gesetz beinhaltet, und sie sich entschieden haben, sie zu missachten? Sie sind keine Gläubigen.

Honorieren der Vorherigen Schrift

- [5:44] Wir haben die Thora hinabgesandt,* die Rechtleitung und Licht beinhaltet. Im Einklang damit fällten die jüdischen Propheten sowie die Rabbis und die Priester Urteile, wie es ihnen in der Schrift **GOTTES** diktiert und von ihnen bezeugt wurde. Habt darum keine Ehrfurcht vor den Menschen; ihr sollt stattdessen Ehrfurcht vor Mir haben. Und tauscht Meine Offenbarungen nicht gegen einen geringen Preis weg. Jene, die nicht Urteile im Einklang mit den Offenbarungen **GOTTES** fällen, sind die Ungläubigen.
- *5:44 Die Thora ist eine Sammlung aller Schriften, die durch alle Propheten Israels vor Jesus Christus offenbart wurden, d.h. das heutige Alte Testament. Nirgendwo im Koran finden wir, dass die Thora Moses gegeben wurde.

Das Gesetz der Gleichwertigkeit

- [5:45] Und wir schrieben ihnen darin dies vor: das Leben für das Leben, das Auge für das Auge, die Nase für die Nase, das Ohr für das Ohr, der Zahn für den Zahn und eine gleichwertige Verletzung für jede Verletzung. Wenn einer auf das verzichtet, was ihm zusteht, als eine Wohltätigkeit, dem wird das eine Sühne für seine Sünden sein. Jene, die nicht Urteile im Einklang mit den Offenbarungen **GOTTES** fällen, sind die Ungerechten.

Das Evangelium nach Jesus: Rechtleitung und Licht

- [5:46] Nach ihnen entsandten wir Jesus, den Sohn der Maria, um die vorherige Schrift, die Thora, zu bestätigen. Wir gaben ihm das Evangelium, das Rechtleitung und Licht beinhaltet und die vorherigen Schriften, die Thora, bestätigt und deren Rechtleitung und Licht mehrt, und um die Rechtschaffenen zu erleuchten.
- [5:47] Die Leute des Evangeliums sollen im Einklang mit den darin enthaltenen Offenbarungen **GOTTES** Urteile fällen. Diejenigen, die nicht im Einklang mit den Offenbarungen **GOTTES** Urteile fällen, sind die Frevler.

Koran: Die Endgültige Bezugsquelle

- [5:48] Dann offenbarten wir dir diese Schrift, wahrhaftig, die die vorherigen Schriften bestätigt und sie ersetzt. Du sollst im Einklang mit den Offenbarungen **GOTTES** unter ihnen Urteile fällen, und folge nicht ihren Wünschen, wenn sie von der Wahrheit abweichen, die zu dir kam. Für jeden von euch haben wir Gesetze und verschiedene Riten vorgegeschrieben. Hätte **GOTT** gewollt, hätte Er euch zu einer einzigen Gemeinde machen können. Doch damit stellt Er euch durch die Offenbarungen, die Er jedem von euch gegeben hat, auf die Probe. Ihr sollt um Rechtschaffenheit wetteifern. Zu **GOTT** ist eure letzte Bestimmung—von euch allen—dann wird Er euch über alles informieren, was ihr bestritten hattet.
- [5:49] Du sollst im Einklang mit den Offenbarungen **GOTTES** an dich unter ihnen Urteile fällen. Folge nicht ihren Wünschen und sei auf der Hut, damit sie dich nicht abbringen von einigen der Offenbarungen **GOTTES** an dich. Wenn sie sich abwenden, dann wisse, dass **GOTT** sie für einige ihrer Sünden bestrafen will. In der Tat, viele Menschen sind Frevler.
- [5:50] Ist es das Gesetz aus den Tagen der Unwissenheit, das sie aufrechterhalten suchen? Wessen Gesetz ist besser als das **GOTTES** für jene, die Gewissheit erlangt haben?

Bestimmte Juden und Christen Können Keine Freunde Sein*

- [5:51] O ihr, die glaubt, nehmt bestimmte Juden und Christen nicht als Verbündete; diese sind Verbündete voneinander. Jene unter euch, die sich mit diesen verbünden, gehören mit ihnen. **GOTT** leitet die Übertreter nicht recht.
- *5:51 Beziehungen zu anderen Menschen sind durch die Grundregel in 5:57 & 60:8-9 geregelt. Jene Juden und Christen, die keine Freunde sein können, werden ausdrücklich in 5:57 erwähnt. Sie sind jene, die über die Gläubigen spotten und sie verspotten oder sie angreifen.
- [5:52] Du wirst jene, die in ihren Herzen Zweifel hegen, sich ihnen eilends anschließen sehen, sagend: „Wir fürchten, wir könnten besiegt werden.“ Möge **GOTT** den Sieg bringen oder einen Befehl von Ihm, der sie dazu veranlasst, ihre geheimen Gedanken zu bedauern.
- [5:53] Die Gläubigen werden dann sagen: „Sind das dieselben Leute, die feierlich bei **GOTT** schworen, dass sie mit euch wären?“ Ihre Werke sind ungültig gemacht worden; sie sind die Verlierer.
- [5:54] O ihr, die glaubt, wenn ihr von eurer Religion zurückfällt, wird **GOTT** dann Leute an eure Stelle setzen, die Er liebt und die Ihn lieben. Sie werden gütig zu den Gläubigen, streng zu den Ungläubigen sein und werden ohne Angst vor jeglichem Tadel für die Sache **GOTTES** streben. Derart ist der Segen **GOTTES**; Er gewährt ihn, wem immer Er auch will. **GOTT** ist Großzügig, Allwissend.
- [5:55] Eure wahren Verbündeten sind **GOTT** und Sein Gesandter, sowie die Gläubigen, die die Kontaktgebete (Salat) durchführen und die Pflichtwohl-tätigkeit (Zakat) entrichten, und sie beugen sich nieder.
- [5:56] Diejenigen, die sich mit **GOTT** und Seinem Gesandten sowie mit jenen, die glaubten, verbünden, gehören in die Partei **GOTTES**; absolut, sie sind die Sieger.

Welche Juden und Christen

- [5:57] O ihr, die glaubt, befreundet euch nicht mit jenen unter den Empfängern der vorherigen Schrift, die mit eurer Religion Spott treiben und sie verspotten, noch sollt ihr euch mit den Ungläubigen befreunden. Ihr sollt vor **GOTT** Ehrfurcht haben, wenn ihr wirklich Gläubige seid.

Empfänger der Schriften Übertreten

- [5:58] Wenn ihr zu den Kontaktgebeten (Salat) aufruft, treiben sie damit Spott und verspotten sie. Dies ist, weil sie Leute sind, die nicht verstehen.
- [5:59] Sag: „O Leute der Schrift, hasst ihr uns nicht deswegen, weil wir an **GOTT** glauben und an das, was uns offenbart wurde und was vor uns offenbart wurde, und weil die meisten von euch nicht rechtschaffen sind?“
- [5:60] Sag: „Lasst mich euch berichten, wer vor **GOTT** schlimmer ist: Jene, die von **GOTT** verurteilt sind, nachdem sie Seinen Zorn auf sich zogen, bis Er sie (so verächtlich wie) Affen und Schweine machte, und die Idolanbeter. Diese sind weit schlimmer und weiter vom rechten Pfad entfernt.“
- [5:61] Wenn sie zu euch kommen, sagen sie: „Wir glauben“, obwohl sie voller Unglauben waren, als sie eintraten, und voller Unglauben sind, wenn sie fortgehen. **GOTT** ist Sich völlig allem bewusst, was sie verbergen.
- [5:62] Du siehst viele von ihnen bereitwillig Böses und Übertretung begehen und von unerlaubtem Erwerb verzehren. Miserabel ist in der Tat, was sie tun.
- [5:63] Wenn die Rabbis und die Priester ihnen ihre sündhaften Äußerungen und unerlaubten Erwerbe nur untersagen würden! Miserabel ist in der Tat, was sie begehen.

Gegen Gott Blasphemieren

- [5:64] Die Juden sagten sogar: „**GOTTES** Hand ist gebunden!“ Es sind ihre Hände, die gebunden sind. Sie sind für die Äußerung einer solchen Blasphemie verurteilt. Vielmehr sind Seine Hände weit offen, spendend, wie Er will. Mit Gewissheit, die Offenbarungen deines Herrn an dich werden viele von ihnen dazu bringen, tiefer in die Übertretung und den Unglauben einzutauchen. Folglich haben wir sie bis zum Tag der Auferstehung zur Feindseligkeit und zum Hass untereinander verpflichtet. Wann auch immer sie die Flammen des Krieges entzünden, löscht **GOTT** sie aus. Sie durchstreifen die Erde in frevelhafter Weise, und **GOTT** mag die Unheilstifter nicht.

Erlösung Für Juden und Christen

- [5:65] Wenn die Leute der Schrift nur glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, so werden wir ihnen dann ihre Sünden erlassen und sie in Gärten der Wonne einlassen.

Sie Müssen an Diesen Koran Glauben

- [5:66] Wenn sie sich nur an die Thora und das Evangelium und an das, was ihnen hierin von ihrem Herrn herabgesandt ist, halten würden, würden sie mit Segen von über ihnen und von unter ihren Füßen überschüttet werden. Einige von ihnen sind rechtschaffen, doch viele von ihnen sind Unheilstifter.

Der Gesandte Muss Überbringen

- [5:67] O du Gesandter, überbringe, was dir von deinem Herrn offenbart ist—solange du es nicht tust, hast du Seine Botschaft nicht überbracht—und **GOTT** wird dich vor den Leuten schützen. **GOTT** leitet die ungläubigen Leute nicht recht.
- [5:68] Sag: „O Leute der Schrift, ihr habt keine Grundlage, solange ihr euch nicht an die Thora und das Evangelium und an das, was euch hierin von eurem Herrn herabgesandt ist, haltet.“ Mit Sicherheit, diese Offenbarungen deines Herrn werden viele von ihnen dazu bringen, tiefer in die Übertretung und den Unglauben einzutauchen. Darum bedauere die ungläubigen Menschen nicht.

Mindestanforderungen Für Erlösung

- [5:69] Sicherlich, diejenigen die glauben, jene, die jüdisch sind, die Konvertiten und die Christen; jeder von ihnen, der (1) an **GOTT** glaubt (2) an den Jüngsten Tag glaubt und (3) ein rechtschaffenes Leben führt, haben nichts zu befürchten, noch werden sie sich grämen.
- [5:70] Wir haben einen Bund von den Kindern Israels entgegengenommen, und wir sandten Gesandte zu ihnen. Wann immer auch ein Gesandter zu ihnen ging mit etwas, was sie nicht mochten, lehnten sie einige von ihnen ab und einige töteten sie.
- [5:71] Sie dachten, sie würden nicht getestet werden, so wurden sie blind und taub, dann erlöste **GOTT** sie, doch dann wurden viele von ihnen wieder blind und taub. **GOTT** ist Seher von allem, was sie tun.

Das Heutige Christentum Nicht Jesus' Religion*

- [5:72] Heiden sind in der Tat diejenigen, die sagen, dass **GOTT** der Messias sei, der Sohn der Maria. Der Messias selbst sagte: „O Kinder Israels, ihr sollt **GOTT** anbeten; meinen Herrn* und euren Herrn.“ Jeder, der irgendein Idol neben **GOTT** aufstellt, dem hat **GOTT** das Paradies verboten und sein Schicksal ist die Hölle. Die Frevler haben keine Helfer.
- *5:72-76 In Johannes 20:17 sehen wir, wie Jesus lehrte, dass er weder Gott noch der Sohn Gottes war. Viele Theologen kamen nach sorgfältiger Forschung zu dem Schluss, dass es sich bei dem heutigen Christentum nicht um dasselbe Christentum handelt, das von Jesus gelehrt wurde. Zwei herausragende Bücher zu diesem Thema sind „The Myth of God Incarnate“ (The Westminster Press, Philadelphia, 1977) und „The Mythmaker“ (Harper & Row, New York, 1986). Auf der vorderen Buchhülle von „The Mythmaker“ lesen wir die folgende Aussage: „.....Hyam Maccoby präsentiert neue Argumente zur Unterstützung der Sichtweise, dass Paulus, nicht Jesus, der Begründer des Christentums war.....es war allein Paulus, der eine neue Religion durch seine Vision von Jesus als göttlichen Retter, der gestorben ist, um die Menschheit zu retten, gründete.“
- [5:73] Heiden sind in der Tat diejenigen, die sagen, dass **GOTT** ein Dritter in einer Trinität sei. Es gibt keinen gott außer den einen gott. Wenn sie nicht davon Abstand nehmen, dies zu sagen, werden diejenigen unter ihnen, die nicht glauben, sich eine schmerzliche Strafe zuziehen.
- [5:74] Wollen sie gegenüber **GOTT** nicht bereuen und um Seine Vergebung bitten? **GOTT** ist Vergebend, der Barmherzigste.
- [5:75] Der Messias, der Sohn der Maria, ist nicht mehr als ein Gesandter wie die Gesandten vor ihm, und seine Mutter war eine Heilige. Sie beide pflegten Essen zu sich zu nehmen. Beachte, wie wir die Offenbarungen für sie erklären, und beachte, wie sie dennoch abweichen!
- [5:76] Sag: „Möchtet ihr neben **GOTT** machtlose Idole anbeten, die euch weder schaden noch nützen können? **GOTT** ist Hörer, Allwissend.“

Wählt Eure Freunde Sorgfältig Aus

- [5:77] Sag: „O Leute der Schrift, übertretet nicht die Grenzen eurer Religion über die Wahrheit hinaus und folgt nicht den Meinungen von Menschen, die in die Irre gegangen sind und eine Vielzahl von Menschen missgeleitet haben; sie sind weit in der Irre vom rechten Pfad.“
- [5:78] Verurteilt sind unter den Kindern Israels diejenigen, die nicht glaubten, durch die Zunge Davids und Jesus', des Sohnes der Maria. Dies ist, weil sie nicht gehorchten und übertraten.

Teilnahmslosigkeit Verurteilt

- [5:79] Sie untersagten einander nicht, Böses zu begehen. Miserabel ist in der Tat, was sie taten.
- [5:80] Du würdest viele von ihnen sich mit denjenigen, die nicht glauben, zusammenschließen sehen. Miserabel ist in der Tat, was ihre Hände für ihre Seelen vorrausgeschickt haben. **GOTT** zürnt ihnen und folglich werden sie ewig in der Strafe weilen.
- [5:81] Hätten sie an **GOTT** und an den Propheten und an das, was ihm hierin offenbart wurde, geglaubt, hätten sie sich nicht mit ihnen befreundet. Jedoch sind viele von ihnen böse.

Eine Tatsachenaussage

- [5:82] Du wirst finden, dass die schlimmsten Feinde der Gläubigen die Juden und die Idolanbeter sind. Und du wirst finden, dass die Menschen, die den Gläubigen in Freundschaft am nächsten stehen, diejenigen sind, die sagen: „Wir sind Christen.“ Dies ist, weil sie Priester und Mönche unter sich haben und sie sind nicht arrogant.
- [5:83] Wenn sie hören, was dem Gesandten offenbart wurde, siehst du ihre Augen von Tränen überschwemmt werden, während sie die Wahrheit darin erkennen, und sie sagen: „Unser Herr, wir haben geglaubt, so zähle uns unter die Zeugen.
- [5:84] „Warum sollten wir nicht an **GOTT** und an die Wahrheit, die zu uns gekommen ist, glauben und hoffen, dass unser Herr uns zu den rechtschaffenen Menschen aufnehmen möge?“
- [5:85] **GOTT** hat sie dafür, dass sie dies sagten, belohnt; Er wird sie in Gärten mit fließenden Bächen einlassen. Sie weilen ewig darin. Solch ist der Lohn für die Rechtschaffenen.
- [5:86] Was jene angeht, die nicht glauben und unsere Offenbarungen ablehnen, sie sind die Bewohner der Hölle.

Verbietet Nicht Erlaubte Dinge

- [5:87] O ihr, die glaubt, verbietet nicht gute Dinge, die von **GOTT** erlaubt gemacht werden, und greift nicht an; **GOTT** mag keine Aggressoren.
- [5:88] Und esst von den guten und erlaubten Dingen, die **GOTT** euch zur Verfügung gestellt hat. Ihr sollt Ehrfurcht vor **GOTT** haben, an den ihr Glaubende seid.

Missbraucht Nicht den Namen Gottes

- [5:89] **GOTT** macht euch nicht für die bloße Äußerung von Schwüren verantwortlich; Er macht euch verantwortlich für eure eigentlichen Absichten. Wenn ihr einen Schwur brecht, sollt ihr büßen, indem ihr zehn armen Menschen mit demselben Essen speist, das ihr eurer eigenen Familie anbietet, oder sie kleidet oder indem ihr einen Sklaven befreit. Wenn ihr euch dies nicht leisten könnt, dann sollt ihr für drei Tage fasten. Dies ist die Buße für das Brechen der Schwüre, die ihr einzuhalten schwörtet. Ihr sollt eure Schwüre erfüllen. So erklärt **GOTT** Seine Offenbarungen für euch, damit ihr dankbar sein könnt.

Rauschmittel und Gewinnsspiele Verboten

- [5:90] O ihr, die glaubt, Rauschmittel und Gewinnsspiele und die Altäre von Idolen sowie die Glücksspiele sind Abscheulichkeiten des Teufels; ihr sollt sie meiden, damit ihr erfolgreich sein könnt.
- [5:91] Der Teufel will durch Rauschmittel und Gewinnsspiele unter euch Feindseligkeit und Hass provozieren und euch vom Gedenken **GOTTES** und der Durchführung der Kontaktgebete (Salat) ablenken. Wollt ihr denn davon Abstand nehmen?
- [5:92] Ihr sollt **GOTT** gehorchen und ihr sollt dem Gesandten gehorchen und seid auf der Hut. Wenn ihr euch abwendet, dann wisset, dass die einzige Pflicht unseres Gesandten darin besteht, die Botschaft effizient zu überbringen.
- [5:93] Diejenigen, die glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, tragen keine Schuld am Verzehr von jeglichem Essen, solange sie die Gebote einhalten, glauben und ein rechtschaffenes Leben führen, dann ihre Frömmigkeit und ihren Glauben wahren, und weiterhin Frömmigkeit und Rechtschaffenheit wahren. **GOTT** liebt die Rechtschaffenen.

Erhaltung des Wildes

- [5:94] O ihr, die glaubt, **GOTT** wird euch (während der Pilgerfahrt) mit so einigem an Wild innerhalb der Reichweite eurer Hände und eurer Pfeile testen. So unterscheidet **GOTT** jene unter euch, die sich in ihrer Ungestörtheit nach Ihm richten. Jene, die hiernach übertreten, haben sich eine schmerzende Strafe zugezogen.
- [5:95] O ihr, die glaubt, tötet während der Pilgerfahrt kein Wild. Jeder, der vorsätzlich irgendein Wild tötet, dessen Ordnungsstrafe soll eine Anzahl an Nutztieren betragen, die gleichwertig mit den Tieren ist, die er getötet hat. Das Urteil soll von zwei gerechten Personen unter euch festgelegt werden. Sie sollen sich vergewissern, dass die Opfertgaben die Ka'bah erreichen. Ersatzweise kann er es durch das Speisen armer Menschen oder durch ein gleichwertiges Fasten abbüßen, um für sein Vergehen zu büßen. **GOTT** hat vergangene Vergehen verziehen. Doch wenn irgendeiner zu solch einem Vergehen zurückkehrt, wird **GOTT** es rächen. **GOTT** ist Allmächtig, Rächer.

Alle Meerestiere zu Essen Erlaubt

- [5:96] Alle Fische des Meeres sind euch zu essen erlaubt gemacht worden. Während der Pilgerfahrt kann euch dies während eurer Reise versorgen. Ihr sollt während der gesamten Pilgerfahrt nicht jagen. Ihr sollt vor **GOTT** Ehrfurcht haben, vor dem ihr einberufen werdet.
- [5:97] **GOTT** hat die Ka'bah, die Heilige Moschee,* zu einem Heiligtum für die Menschen bestimmt, und ebenso die Heiligen Monate, die Opfertgaben (an die Heilige Moschee) sowie die Girlanden, die sie kennzeichnen. Ihr solltet wissen, dass **GOTT** alles in den Himmeln und auf Erden weiß, und dass **GOTT** Allwissend ist.
- *5:97 Die Idolanbetenden Muslime haben zwei „Heilige Moscheen“ eingeführt, indem sie die Grabstätte des Propheten für heilig sprechen. Der Koran spricht nur von einer Heiligen Moschee.
- [5:98] Wisset, dass **GOTT** streng in der Durchsetzung der Strafe ist, und dass **GOTT** Vergebend, der Barmherzigste ist.
- [5:99] Die einzige Pflicht des Gesandten besteht darin, die Botschaft zu überbringen, und **GOTT** weiß um alles, was ihr kundtut, und um alles, was ihr verbergt.
- [5:100] Verkünde: „Das Schlechte und das Gute sind nicht dasselbe, auch wenn die Menge des Schlechten dich beeindrucken könnte. Ihr sollt Ehrfurcht vor **GOTT** haben, (selbst wenn ihr in der Minderheit seid,) o ihr, die Intelligenz besitzt, damit ihr erfolgreich sein könnt.“
- [5:101] O ihr, die glaubt, fragt nicht nach Angelegenheiten, die, wenn sie euch vorzeitig offenbart würden, euch verletzen würden. Wenn ihr nach ihnen im Lichte des Koran fragt, werden sie euch offenkundig werden. **GOTT** hat über sie bewusst hinweggeschaut. **GOTT** ist Vergebend, Mild.
- [5:102] Andere vor euch haben dieselben Fragen gestellt, wurden dann Ungläubige daran.
- [5:103] **GOTT** hat kein Vieh verboten, das bestimmte Kombinationen von Männlichem und Weiblichem zeugt, noch das Vieh, das durch einen Eid befreit wurde, noch das eine, das zwei Männliche hintereinander zeugt, noch den Stier, der zehn erzeugt. Es sind die Ungläubigen, die solche Lügen über **GOTT** erdichtet haben. Die meisten von ihnen verstehen nicht.

Folgt Nicht Blindlings Der Religion Eurer Eltern

- [5:104] Wenn ihnen gesagt wird: „Kommt zu dem, was **GOTT** offenbart hat, und zu dem Gesandten“, sagen sie: „Das, was wir unsere Eltern haben tun sehen, genügt uns.“ Was aber, wenn ihre Eltern nichts wussten und nicht rechtgeleitet waren?
- [5:105] O ihr, die glaubt, ihr solltet euch nur um euren eigenen Hals Gedanken machen. Wenn andere in die Irre gehen, können sie euch nichts anhaben, solange ihr rechtgeleitet seid. Zu **GOTT** ist eure endgültige Bestimmung, von euch allen, dann wird Er euch über alles informieren, was ihr getan habt.

Bezeugung Eines Testaments

- [5:106] O ihr, die glaubt, wenn einer von euch im Sterben liegt, soll die Bezeugung eines Testaments von zwei gerechten Leuten unter euch durchgeführt werden. Wenn ihr auf Reisen seid, können dann zwei andere die Bezeugung vornehmen. Lasst nach der Durchführung des Kontaktgebets (Salat) die Zeugen bei **GOTT** schwören, um eure Zweifel zu mindern: „Wir werden dies nicht dazu nutzen, um persönliche Gewinne daraus zu erzielen, auch wenn der Erblasser mit uns verwandt ist. Noch werden wir das Zeugnis **GOTTES** verbergen. Andernfalls würden wir Sünder sein.“
- [5:107] Wenn die Zeugen der Parteilichkeit für schuldig befunden werden, dann sollen zwei andere gebeten werden, an ihre Stelle zu treten. Wählt zwei Personen aus, die von den ersten Zeugen ungerecht behandelt wurden und lasst sie bei **GOTT** schwören: „Unser Zeugnis ist wahrhaftiger als das ihrige; wir werden nicht parteiisch sein. Andernfalls werden wir Übertreter sein.“
- [5:108] Dies ist geeigneter, um ein ehrliches Zeugnis ihrerseits zu fördern, in der Befürchtung, ihr Eid könnte missachtet werden wie der der vorherigen Zeugen. Ihr sollt euch nach **GOTT** richten und hören. **GOTT** leitet die Frevler nicht recht.

Die Toten Gesandten Vollkommen Unwissend

- [5:109] Der Tag wird kommen, an dem **GOTT** die Gesandten einberufen wird und sie fragt: „Wie war die Antwort auf euch?“ Sie werden sagen: „Wir haben kein Wissen. Du bist der Wissende aller Geheimnisse.“
- [5:110] **GOTT** wird sagen: „O Jesus, Sohn der Maria, erinnere dich an Meine Segen dir und deiner Mutter gegenüber. Ich unterstützte dich mit dem Heiligen Geist, um dich dazu zu befähigen, sowohl aus der Wiege als auch als ein Erwachsener zu den Menschen zu sprechen. Ich lehrte dich die Schrift, Weisheit, die Thora und das Evangelium. Gedenke, dass du mit Meiner Erlaubnis aus Ton die Form eines Vogels kreierte, dann hineinpustetest und es mit Meiner Erlaubnis ein lebender Vogel wurde. Du hast mit Meiner Erlaubnis Blinde und Aussätzige geheilt und mit Meiner Erlaubnis die Toten wiedererweckt. Gedenke, dass Ich dich vor den Kindern Israels beschützte, die dir trotz der hochgradigen Wunder, die du ihnen gezeigt hattest, schaden wollten. Die Ungläubigen unter ihnen sagten: ‚Das ist offenkundige Zauberei.‘
- [5:111] „Gedenke, dass Ich die Jünger inspirierte: ‚Ihr sollt an Mich und Meinen Gesandten glauben.‘ Sie sagten: ‚Wir haben geglaubt und bezeugen, dass wir Ergebene sind.‘

Das Festmahl

- [5:112] Gedenke, dass die Jünger sagten: „O Jesus, Sohn der Maria, kann dein Herr vom Himmel ein Festmahl zu uns herabsenden?“ Er sagte: „Ihr solltet Ehrfurcht vor **GOTT** haben, wenn ihr Gläubige seid.“
- [5:113] Sie sagten: „Wir wünschen davon zu essen und unsere Herzen zu beruhigen und sicher zu wissen, dass du uns die Wahrheit gesagt hast. Wir werden als Zeugen dessen dienen.“

Größere Wunder Bringen Größere Verantwortung Mit Sich*

[5:114] Da sagte Jesus, der Sohn der Maria: „Unser gott, unser Herr, sende vom Himmel ein Festmahl zu uns herab. Lasse es reichlich für alle und jeden von uns sowie ein Zeichen von Dir bringen. Versorge uns; Du bist der beste Versorger.“

*5:114-115 Das überwältigende Wunder des Koran (Anhang 1) wird in 74:35 als „Eines der größten Wunder“ beschrieben und bringt eine außerordentlich große Verantwortung mit sich.

[5:115] **GOTT** sagte: „Ich sende es hinab. Jeder unter euch, der hiernach nicht glaubt, den werde Ich bestrafen, wie ich noch nie irgendeinen anderen bestraft habe.“*

*5:114-115 Das überwältigende Wunder des Koran (Anhang 1) wird in 74:35 als „Eines der größten Wunder“ beschrieben und bringt eine außerordentlich große Verantwortung mit sich.

Am Tag Der Auferstehung

[5:116] **GOTT** wird sagen: „O Jesus, Sohn der Maria,* hast du zu den Menschen gesagt: ‚Macht mich und meine Mutter zu Idolen neben **GOTT**?‘ Er wird sagen: „Glorifiziert seist Du. Ich konnte nicht das äußern, was nicht richtig wäre. Hätte ich es gesagt, würdest Du es bereits wissen. Du kennst meine Gedanken, und ich kenne Deine Gedanken nicht. Du kennst all die Geheimnisse.“

*5:116 Es ist beachtenswert, dass der Koran Jesus durchweg „Sohn der Maria“ und die Bibel ihn „Menschensohn“ nennt. Gott wusste, dass einige blasphemieren und ihn „Sohn Gottes“ nennen werden!

[5:117] „Ich sagte ihnen nur das, was Du mir zu sagen befehlt, nämlich: ‚Ihr sollt **GOTT** anbeten, meinen Herrn und euren Herrn.‘ Ich war ein Zeuge unter ihnen, solange ich mit ihnen lebte. Als Du mein Leben auf der Erde beendet hast, wurdest Du der Wachende über sie. Du bezeugst alle Dinge.

[5:118] „Wenn Du sie bestrafst, sind sie Deine Konstituenten. Wenn Du ihnen vergibst, bist Du der Allmächtige, der Weiseste.“

[5:119] **GOTT** wird proklamieren: „Dies ist ein Tag, an dem die Wahrhaften durch ihre Wahrhaftigkeit errettet werden.“ Sie haben Gärten mit fließenden Bächen verdient. Sie weilen ewig darin. **GOTT** ist zufrieden mit ihnen und sie sind zufrieden mit Ihm. Dies ist der größte Triumph.

[5:120] **GOTT** gehört die Souveränität der Himmel und der Erde, sowie alles dazwischen, und Er ist Allgewaltig.